

## **Jede Übernachtung ein Euro**

**BEST WESTERN ApartHotel München engagiert sich zum Welthirntumortag**

**Leipzig/München, 8. August 2013 – Zuversicht schenken und Zeichen setzen – das war das Anliegen von Ulrike Roos-van Gerrevink und dem Team des BEST WESTERN ApartHotel München zum diesjährigen Welthirntumortag. Aus diesem Grund spendete das Hotel einen Euro pro Übernachtung der Deutschen Hirntumorhilfe, zahlreiche Einzelspenden von engagierten Hotelgästen kamen hinzu.**

Jedes Jahr ruft die Deutsche Hirntumorhilfe am 8. Juni zum Welthirntumortag auf, um mit dem weltweiten Gedenk- und Aktionstag auf die schwierige Situation von Hirntumorpatienten aufmerksam zu machen und bei der Bevölkerung das Bewusstsein für diese nur wenig bekannten Tumoren zu stärken.

Gemeinsam mit zahlreichen Kliniken und privaten Initiativen will die gemeinnützige Organisation an diesem Tag durch Veranstaltungen, Benefiz- und Spendenaktionen die breite Öffentlichkeit für das Thema Hirntumor sensibilisieren und allen Betroffenen zeigen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht allein sind.

Ein Zeichen zu setzen und Zuversicht zu schenken war auch der Wunsch von Ulrike Roos-van Gerrevink, die sich gemeinsam mit ihrem Team des BEST WESTERN ApartHotel München zum Welthirntumortag 2013 engagierte. „Aus eigener Erfahrung kenne ich die Situation und die Ängste, wenn plötzlich der eigene Partner an einem bösartigen Hirntumor erkrankt,“ so Frau Roos-van Gerrevink. Der Hotelchefin war es ein persönliches Anliegen, die Deutsche Hirntumorhilfe zu unterstützen und somit etwas für andere Betroffene und deren Angehörige zu tun.

Von jeder Übernachtung spendete das Hotel rund um den Welthirntumortag einen Euro und rief gleichzeitig seine Gäste dazu auf, sich mit Einzelspenden an der Aktion zu beteiligen. Viele Hotelbesucher folgten dem Aufruf, so dass nun insgesamt 550 Euro an die Deutsche Hirntumorhilfe überreicht werden konnten. Mit dem Geld werden wichtige Projekte für Hirntumorpatienten und deren Familien realisiert, die ohne privates Engagement nicht umsetzbar wären.

**Deutsche Hirntumorhilfe e.V.**  
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

**Telefon** 0341. 590 93 96  
**Telefax** 0341. 590 93 97  
**E-Mail** [info@hirntumorhilfe.de](mailto:info@hirntumorhilfe.de)  
**Internet** [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

**Vorstand**  
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich  
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst  
Mirka Dax · Nancy Poser · Anja Urbanek

**Registergericht**  
Amtsgericht Leipzig  
Registernummer 3323 VR

**Spendenkonto** Sparkasse Muldental  
BLZ 860 50 200 · Kto.-Nr. 10 100 36 900

**IBAN** DE 83 8605 0200 1010 0369 00  
**BIC** SOLADES 1 GRM

## **Hintergrundinformationen**

Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks stellen sowohl Mediziner als auch Betroffene vor besondere Herausforderungen. Vor allem die aggressiven, bösartigen Formen gehören zu den am schwersten zu therapierenden Krebserkrankungen und gelten bis heute als unheilbar. Eine Operation oder die Behandlung mit Strahlen- oder Chemotherapie bergen immer die Gefahr, wichtige Funktionen des Gehirns zu beeinträchtigen und erfordern eine auf den einzelnen Patienten individuell abgestimmte Therapie. Zwar konnten in den letzten Jahren dank neuer Medikamente, genauerer Bestrahlungstechniken und exakterer Operationsmethoden bereits Fortschritte in der Behandlung von Hirntumoren erreicht werden, Verbesserungen der Therapie hängen aber auch entscheidend von einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen sowie der Entwicklung innovativer Konzepte für die Behandlung ab.

Deutschlandweit erkranken jährlich etwa 8.000 Menschen neu an einem primären Hirntumor, die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden ist ungleich höher. Die Deutsche Hirntumorhilfe hat sich seit 15 Jahren als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige gemeinnützige Organisation kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung und fördert verschiedene Vorhaben im Bereich der neuroonkologischen Forschung sowie der Patientenselbsthilfe. Alle Projekte und Aktivitäten des Vereins werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de).

## **Pressekontakt**

Melanie Thomas  
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Karl-Heine-Str. 27  
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96  
Fax: 0341.590 93 97  
E-Mail: [presse@hirntumorhilfe.de](mailto:presse@hirntumorhilfe.de)

*Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!*